

Literarische, merkantile und andere Anzeigen werden gegen 2 1/2 Ngr. (2 gGr.) für die gespaltene Druckzeile kleiner Schrift oder deren Raum aufgenommen. 4000 Beilagen nehmen wir gegen Erstattung von 4 1/2 Thlrn. Gebühren bei 1/2 u. 1/4 Bog., und 6 Thlr. bei einem ganzen Bogen an. Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Affortirtes Lager von Ulmer Leinen, Naturbleiche,
von Nrthlr. 12 — bis Nrthlr. 50 — pr. Stück rein Leinen,

von
Johannes Buchhuber jun. aus Blaubeuren bei Ulm,
bei **Wilhelm Rudolph** in Leipzig,
Markt Nr. 15, erste Etage, Eingang im Thomaskäfigchen.

Noch im Subscriptions-Preise

können alle Buchhandlungen liefern:

A. F. C. Langbein's
s ä m m t l i c h e S c h r i f t e n .

Vollständig in sechszehn Bänden.
Mit 150 Scenen in Stahlstich.
Subscriptionspreis 19 fl. 12 fr. oder 12 Nthlr.

Mit dem ersten Juni tritt der um 1/4 höhere Ladenpreis unabänderlich ein. —
Die Ausstattung ist in jeder Beziehung vorzüglich.
Stuttgart, im April 1842. J. Scheible's Buchhandlung.

Preis-Institut des norddeutschen Musikvereins.

Von den zur Preisbewerbung eingegangenen 43 Pianofortnaten sind 3 mit Preisen gekrönt:

- 1. C. Bollweiler große Sonate mit dem 1. Preise.
- 2. Leonhard Sonata quasi fantasia mit dem 2. Preise.
- 3. P. C. Hartmann (Ritter) Sonate mit dem 3. Preise.

Comité und Preisrichter: Capellm. Krebs, Musikd. Grund, Organist Schwenke, C. Marksen, Hofcapellm. Spohr, Christern (Secretair), J. Schuberth (Unternehmer).

Freunde und Förderer der ächten wahren Kunst, welche auf alle 3 Preiswerke subscribiren (No. 1 u. 2 à 1 1/2 Thlr. No. 3 1 1/3 Thlr.) erhalten eine Prämie 3 Thlr. Werth, bestehend in 3 Stahlstichen von Liszt, Mendelssohn, Spohr, Chopin, Henselt, C. Schuberth, Die Bull, Thalberg, ferner 2 Nocturns von Kalbrenner. Wer eine einzelne Preissonate bestellt, erhält Kalbrenner 2 Nocturns als Prämie. Alle Buch- und Musikhandlungen nehmen Bestellungen an.

Bei **Heinrich Hunger** in Leipzig erschienen:
Karl Tropus,
Lebensgeister.
Gegenwärtiges und Zukünftiges.
Profsch. 2 Thaler.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Ueber

gerichtliche Sectionen

des menschlichen Körpers,
mit Darstellung der wichtigsten Theile desselben auf vier colorirten Kupfertaf. für Aerzte, Wundärzte und Juristen, von
Dr. A. C. Vock.

gr. 8. Leipzig 1831, bei Jgn. Jakobitz. geb. 1 Thlr. 12 1/2 Ngr. (1 Thlr. 10 gGr.) od. 2 fl. 33 Kr.

Der als ausgezeichnete Anatom anerkannte Verfasser suchte in diesem Werkchen sowohl das Mechanische der gerichtlichen Section, als auch die verschiedenen Untersuchungsmomente derselben zusammen zu fassen, um sie in der Reihenfolge der verschiedenen Theile anschaulich darzustellen. Der Arzt sowohl als der Jurist werden es sehr brauchbar finden.

Im Verlage von **F. E. C. Leuckart** in Breslau st erschienen und in allen Musikhandlungen zu haben:

Songe et Verité.

Douze Etudes et piéces caracteristiques pour le Piano-Forte par **P. E. Philipp.**
Op. 28. Preis 2 Thlr.

Die vorzüglichsten Musiklehrer haben erklärt, dass diese Etuden die besten Vorstudien zu den Werken von Cramer,

Hummel, Kalkbrenner, Moscheles, Thalberg, Chopin, Henselt etc. sind und empfehlen dieselben nicht nur als höchst praktisch beim Clavierunterrichte, sondern auch zum Vortrage ganz besonders geeignet, was dadurch bestätigt wird, dass berühmte Meister im Clavierspiel diese Etuden öffentlich vorgetragen haben.

In allen Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben:

Die radicale
**Heilung der Muttermale,
der Sommerflecken, des Kupferhandels,
der Finnen, Miteffer und Leberflecken.**

Von **Hofrath Dr. Ehrhart Berg**,
praktischem Arzte und wirklichem und correspondirendem Mit-
gliede mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Preis: 15 Ngr. (12 gGr.) oder 54 kr. rhein.

In Leipzig **Dyksche** Buchhandlung — Dresden bei
Arnold — Berlin bei **Mittler** — Prag bei **Calve**
zu haben.

Ernst in Duedlinburg.

Literarische Anzeige.

Im Verlage des Unterzeichneten befinden sich unter der Presse
und erscheinen theilweise schon zur Ostermesse:

I.

Blom, Gustav Peter. — **Das Königreich
Norwegen** statistisch beschrieben. Mit einem
Vorworte von Prof. **Carl Ritter** und einer Karte
des Königreichs Norwegen. 2 Bände.

II.

Conscience, Hendrick. — **Der Löwe von Flan-
dern**, oder die Schlacht der goldnen Sporen (1302).
Aus dem Flämischen von **K. Andree**. 3 Bände.

III.

Gutzkow, Karl. — **Dramatische Werke.** Er-
ster Band: **Richard Savage.** Werner.

IV.

Gutzkow, Karl. — **Vermischte Schriften.** Er-
ster Band: **Deffentliches Leben in Deutschland (1838
— 1842.)** Zweiter Band: **Literar. Vermittelungen.**

V.

Latomia. — **Freimaurerische Viertel-
jahrs-Schrift.** Jährlich 2 Bände oder 4 Hefte
von circa 12 Bogen mit artistischen Beilagen.

VI.

Old Nick. — **Die kleinen Widerwärtigkei-
ten des menschlichen Lebens.** Mit 200 Illu-
strationen von **Grandville.** 12 Lieferungen.

VII.

Naturgeschichte des deutschen Studenten.
Von **Plinius dem Jüngsten.** Mit Federzeich-
nungen von **J. G. Apelles.**

VIII.

Schuster, Karl Wih. Th. und Ad. Regnier. —
**Großes Wörterbuch der deutschen und
französischen Sprache.** Zweiter Band:
Französisch-deutsch.

IX.

Simon. — **Das Buch der Medner.** Nach der
12. Original-Ausgabe von **G. Werner.**

Ferner:

X.

Welp, Treumund. — **Petersburger Skizzen.**
3 Bände.
Leipzig, im April 1842. **J. J. Weber.**

So eben ist angekommen und wurde von mir an alle Buch-
handlungen Deutschlands versendet:

Des berühmten Lyrikers und Novellisten **J.**

G. Seidl neuestes Werk, mit dem Titel:

Laub und Nadeln

von

J. G. Seidl.

2 Bändchen mit 21 Erzählungen.

gr. 12. Wien (A. Pichler's sel. Witwe). 1842. 604

Seiten. 1 Thlr. 25 Ngr. (1 Thlr. 20 gGr.)

Ein sehr geachteter Critiker sagt über Herrn Seidl als
Erzähler: „Er hat ein Erzählertalent, wie wenige seiner
„vaterländischen Nebenbuhler. Am Besten gelingt es ihm, See-
„lenzustände und Stimmungen zu malen. Hier und da neh-
„men seine Novellen einen dramatischen Anstrich an. Wenn
„er die vollen Akkorde des Herzens anschlägt, wenn er rühren
„oder sogar erschüttern will, dann erkennen wir in dem Erzäh-
„ler das Talent des Balladen- und Lieberdichters, und seine
„Sprache wird überwältigende Harmonie.“

A. G. Liebeskind,

Buchhändler in Leipzig.

Bei **Gebr. Reichenbach** in Leipzig erschien so eben:

Die

Pflicht des Selbststillens

und die

Nachteile der Ernährung Neugeborner
Durch Ammen,

aus der Natur und Moral nachgewiesen
von **Dr. Carl Sichel.**

Mit einem Vorwort vom

Hofrath Prof. Dr. J. Ch. G. Jörg.
1842. Preis 12 1/2 Ngr. (10 gGr.)

Von einer Darstellung des Wesentlichsten über Schwanger-
schaft und Geburt ausgehend giebt das Schriftchen den Beweis,
dass jede Wöchnerin ihr Kind mit eigener Milch zu nähren die
dringendste Verpflichtung hat; erörtert die Schwierigkeiten bei
der Wahl einer Amme, so wie die Gefahren ihrer Folgen, und
belehrt über die Ernährungsweisen solcher Kinder, die aus un-
abweislichen Gründen von den Müttern nicht gestillt werden
können, so wie über vieles Andere hierher Gehörige.

Bei **C. W. Leske** in Darmstadt ist erschienen und
in allen Buchhandlungen zu haben:

A. L. Grimm,

Die

malerischen und romantischen Stellen
des

NECKARTHALES

in ihrer

VORZEIT und GEGENWART

geschildert.

Mit 15 Stahlstichen.

Royal 8. Elegant cartonnirt 2 Thlr. od. 3 fl. 36 kr.
Desselben Werkes Abtheilung:

Bergstrasse.

Mit 13 Stahlstichen.

Preis 2 Thlr. od. 3 fl. 36 kr.

Bei der sehr schönen und gebiegenen Ausstattung eignen sich
beide Werke vorzüglich zu Festgeschenken.